

Protokoll

Mitgliederversammlung des „Vereins zum Schutz des Briesetals und der Havelwiesen“ am 15.10.2013 von 18:00 bis 20:30 Uhr im Restaurant Birkenhof

Anwesend: U.Lüty, U.Morgenroth, M.Wagner, D.Kabsch, K. Hoffmann, R.Dirk,
R.Vogel, D.Joachim, J.Lampe
Gäste: Frau Scheelke
Protokoll: J.Lampe

- Top 1: Tätigkeitsbericht zum Sommerhalbjahr (U.Lüty)
- 1000 Stück Flyer mit Wanderkarte wurden fertiggestellt, sehr gut aufgenommen und bereits fast vollständig verteilt. D.Joachim prüft, ob die Verwaltung die Finanzierung einer 2.Auflage übernimmt.
 - Zur Prüfung der Ablehnung des Bürgerbegehrens zur Ortsmitte konnte kein Rechtsanwalt gefunden werden. Der Verein unterstützt weiterhin die Arbeit der AG Ortsentwicklung der BI-A10-Nord.
 - Klimaschutzkonzept s. Top 3.
 - Naturschutzpreis s. Top 6.
 - Zum Birkenfest hat der Verein einen Infostand beigesteuert.
 - Durch den Einsatz von R.Vogel und H.Bittkau konnte die Brodde-Gedenkbank am Saumweg aufgestellt werden.
 - Am Tag des Baumes haben K.Hoffmann und R.Vogel einen Wildapfel im Schulgarten der Pestalozzi-Grundschule gepflanzt.
 - Im Auftrag des Vereins hat J.Lampe bei der uNB und der LUGV gegen die Forstarbeiten im FFH-Schutzgebiet Briesetal protestiert.
- Top 2: Aktivitäten zur Gestaltung der Ortsmitte
- Vom 14.10. bis 19.11.13 ist der B-Plan 38 im Rathaus Zi.111 zur öffentlichen Diskussion ausgelegt. Die Dokumente sind auch auf der Birkenwerder-Internetseite unter „Bauen und Planen“ veröffentlicht. Jeder, der mit dem vorgelegten Plan nicht einverstanden ist, sollte eine schriftliche Einwendung im Rathaus abgeben. Die kritische Stellungnahme des Vereins vom 17.10.12 ist Bestandteil der ausgelegten Unterlagen.
- Von den vorgelegten Gutachten bestehen besonders gegen Verkehrsgutachten (keine Berücksichtigung von Fußgängern), Regenwasserkonzept und NABU-Stellungnahme Einwände. U. Morgenroth wird zur Regenwasserentsorgung eine Expertise erarbeiten, die an relevante Träger öffentlicher Belange verteilt werden soll.
- Der Vorstand wird eine Pressemitteilung mit weiteren kritischen Anmerkungen herausgeben.
- Top 3: Mitarbeit am Klimaschutzkonzept der Gemeinde
- Der Verein hat am 22.04.13 eine Stellungnahme abgegeben in der verlangt wird, dass das Konzept nicht nur auf Energieeffizienzfragen eingeengt wird. Der nun vorgelegte Maßnahmenkatalog enthält unter Code IP1-4 Maßnahmen zum planerischen Klimaschutz und zum Baumschutz.
- Eine Landschaftsplanung ist jedoch von der Verwaltung auch in 2014 wieder nicht

vorgesehen. Der Umweltbeirat wird die Gemeindevertretung auffordern, die Verwaltung mit einer Planung zu beauftragen.

- Top 4: Forstwege im Briesetal
Im Schutzgebiet ist Wegebau nur für notwendige Erhaltungsarbeiten zulässig. Generell ist für Wegebau im Wald nur Natursteinmaterial zulässig. Es besteht der Verdacht, dass im Briesetal auch belastetes Recyclingmaterial eingesetzt wurde. Eine Stellungnahme des Vereins wurde nicht beschlossen.
- Top 5: Der Wasserstand im Mühlenteich wurde angehoben, so dass die Fischtreppe wieder mehr Wasser führt. In der nächsten Zeit sollen zusätzlich auf Gemeindekosten an der Oder Findlinge gekauft und eingebracht werden.
- Top 6: Umweltwettbewerb
Der 7. Wettbewerb wurde mit 4 Beteiligungen erfolgreich abgeschlossen. Ergebnisse sind im Info-Büro am Bahnhof ausgestellt. Für den 8. Wettbewerb ist das Thema „Bienen, Hummeln und Obst“ vorgesehen. K.Hoffmann wird wieder die Ausschreibung vorbereiten.
- Top 7: Gehölzschutzsatzung
Der Entwurf einer Gehölzschutzsatzung liegt immer noch bei Herrn Schütte zur Prüfung. R.Vogel wird weiter zur Bearbeitung mahnen. Unverändert bleibt der Beschluss, bei Nichtrealisierbarkeit der Satzung die Übernahme der Ersatzpflanzungsliste zu fordern.
Begrüßt wurde der Beschluss der GVV zu Erfassung und Pflege besonders schützenswerter Bäume. Die Mitglieder des Vereins sind aufgefordert, weitere besonders schützenswerte Bäume zu erfassen. Diese sollen gesammelt der Verwaltung übergeben werden.
- Top 8: sonstiges
- Papenluch
Das Eisenbahn-Bundesamt hat begonnen, Aufträge für Ersatzmaßnahmen im Papenluch zu erteilen. Noch in diesem Winter sollen zwei Grabenplomben realisiert werden. Für Rodungsarbeiten wird noch eine Firma gesucht.
Da das Wasser im Luch stark angestiegen ist, könnte ein Arbeitseinsatz nur noch bei starkem Frost durchgeführt werden.